

S 16

Wie geht es mit dem hanseWasser-Bad weiter?

Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP vom 9. März 2026

Wir fragen den Senat:

1. Mit welchem Ergebnis wurde geprüft, ob der Betrieb des hanseWasser-Bades ganz oder teilweise durch andere Träger fortgeführt werden könnte?
2. Seit wann liegt dem Senat die Interessenbekundung des SV Werder Bremen hinsichtlich des Erwerbs der Immobilie vor, und in welcher Form und auf welcher Ebene haben hierzu Gespräche stattgefunden?
3. Welche weiteren Akteure haben Interesse an einer Übernahme, Nutzung oder Entwicklung der Immobilie signalisiert, und wie ist das weitere Verfahren?

Zu Frage 1

Im Rahmen von Gesprächen mit den Verbänden (Landessportbund, Landesschwimmverband, Landestauchsport-Verband, Landes-Kanu-Verband und DLRG) zur Zukunft des hanseWasser Hallenbads, kam die Überlegung eines übergangsweisen Betriebs durch den Bremer Sport-Club auf. Ein Betrieb durch den Bremer Sport-Club ist aufgrund des baulichen Zustands des hanseWasser Hallenbads nur als kurzfristige Zwischenlösung denkbar und würde aufgrund des notwendigen Betriebskostenzuschusses nicht kostenneutral erfolgen. Angesichts des störungsanfälligen technischen Notbetriebs und der geschätzten Investitionskosten von 8 bis 10 Mio. Euro, bestehen erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich des vorliegenden Sanierungsrisikos.

Zu Frage 2

Das schriftliche Kaufangebot des SV Werder Bremen ist auf den 16. Februar 2026 datiert. Zuvor fand ein Gespräch auf Arbeitsebene zwischen der Senatorin für Inneres und Sport, der Bremer Bäder GmbH, dem Sportamt, dem Bremer Sport-Club und Werder Bremen statt. Ein Verhandlungsmandat wurde vom Aufsichtsrat beschlossen.

Zu Frage 3

Im Rahmen der Ressortabfrage durch Immobilien Bremen zu potenziell interessierten Nutzerinnen und Nutzern innerhalb der Freien Hansestadt Bremen wurde von keinem Ressort Interesse an der Übernahme der Immobilie zurückgemeldet.